

Themenabend Darmkrebs in der Helios Klinik Rottweil

ROTTWEIL - Die wenigsten Menschen beschäftigen sich freiwillig mit dem Thema Darm - und noch viel weniger mit dem Thema Darmkrebs. Deshalb findet jährlich im Monat März eine bundesweite Aufklärungskampagne statt. Dieses Jahr im Fokus: das familiäre Risiko. Denn immer mehr Menschen unter 50 erkranken, die meisten, weil bereits jemand in ihrer Familie erkrankt war. Alles Wissenswerte rund um Vorsorge und Behandlung von Darmkrebs erfahren Interessierte am Mittwoch, 27. März, ab 19 Uhr in der Helios Klinik Rottweil.

Die Chefarzte Prof. Dr. Dirk Becker und Dr. Günther Fuchs werden zusammen mit dem Hämato-Onkologen Dr. Michael Ehrsam rund um das Thema Darmkrebs informieren. Dabei berichten die Mediziner aus ihrer jeweiligen fachlichen Sicht. Prof. Dr. Dirk Becker, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, geht auf die Darmspiegelung ein. Diese Untersuchung ist die wichtigste Vorsorgemaßnahme im Kampf gegen Darmkrebs. Sie wurde 2002 gesetzlich eingeführt, und seit diesem Zeitpunkt bis 2014 ging in der Altersgruppe der 50 bis 74-Jährigen die Zahl der Neuerkrankungen um 17 Prozent zurück.

Becker: „Noch immer haben viele Menschen Angst vor dieser Untersuchung und gehen deshalb nicht zur Vorsorge, was leider fatale Folgen haben kann“. Dr. Günther Fuchs ist Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Leiter des Darmzentrums Rottweil. „Die rückläufigen Zahlen zeigen deutlich, dass die Vorsorgeuntersuchung positive Wirkung zeigt“ sagt er. Mit Sorge sieht der Mediziner, dass im selben Zeitraum die Zahl der Neuerkrankungen in der Altersgruppe 25 bis 49 Jahre um elf Prozent angestiegen ist. „Darmkrebs ist eben nicht nur der Krebs der Menschen 50 Plus!“ Auch junge Menschen sind betroffen, nicht zuletzt deshalb, weil sie ein familiäres Risiko haben. „Bei diesen Patienten wird der Krebs in der Regel erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt.“ Dr. Fuchs wird bei dem Themenabend zu den Behandlungsmöglichkeiten aus chirurgischer Sicht und zur Betreuung der Patienten im Darmzentrum Rottweil informieren. Auch das familiäre Risiko wird zur Sprache kommen.

Dr. Michael Ehrsam behandelt als Hämato-Onkologe in seiner Praxis krebskranke Patienten. Er wird an dem Abend aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, die Darmkrebsbehandlung mit einer entsprechenden Chemotherapie zu unterstützen, wann der richtige Zeitpunkt für eine solche Behandlung ist und wie sich diese Therapie auswirkt. Dabei wird der Mediziner auch auf die möglichen Nebenwirkungen eingehen.

Der Themenabend Darmkrebs findet am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr in der Helios Klinik Rottweil statt. Im Anschluss an die Referate besteht wie immer Gelegenheit, mit den Referenten ins

Themenabend Darmkrebs in der Helios Klinik Rottweil

Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich.